

Reglement über die Entschädigung von Inkonvenienzen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeit (REIS)

vom 20. November 2007

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden,

gestützt auf Art. 1 Besoldungsverordnung (BVO)¹⁾ vom 30. Oktober 2006,
beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Das Reglement gilt für alle Angestellten des Kantons, die dem Personalgesetz unterstellt sind.

² Es ist zudem die Grundlage für die Abgeltung vergleichbarer Aufwendungen Dritter, die für den Kanton tätig sind.

Art. 2 Grundsätze

¹ Die Abgeltung von Zulagen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentlicher Arbeitszeit in Ergänzung zur Besoldungsverordnung (BVO) erfolgt aufgrund dieses Reglements.

² Pauschale Abgeltungen werden in zwölf Monatsraten ausbezahlt, ausgenommen die Zulage für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung nach Art. 11 BVO. Pauschalen können nicht mit einzelnen Abgeltungen in der gleichen Sache kumuliert und geltend gemacht werden.

³ Abgeltungen werden zusammen mit der monatlichen Lohnzahlung vergütet.

¹⁾ bGS 142.211

Art. 3 Zuständigkeiten

¹ Der Arbeitgeber meldet der für die Lohnadministration zuständigen Stelle die Angaben über den Anspruch auf eine Ausrichtung von Zulagen sowie für die Abgeltung von Pikettdienst und ausserordentlicher Arbeitszeit.

² Die berechnete, vorgesetzte Stelle überprüft und visiert die Spesenrechnungen auf dem vorgeschriebenen Formular und leitet diese zur Auszahlung weiter.

II. Besondere Bestimmungen**Art. 4** Abgeltung Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeit
(Art. 9 BVO)

¹ Für Pikettdienst werden folgende Entschädigungen pauschal ausgerichtet:

- | | |
|---|---------------|
| a) Leiterin oder Leiter Amt für Ausländerfragen | 120.– / Monat |
| b) Jagdverwalterin oder Jagdverwalter | 200.– / Monat |
| c) Einsatzleiter Winterdienst | 300.– / Monat |
| d) Personal Winterdienst | 75.– / Woche |
| e) Informatikerin oder Informatiker | 200.– / Monat |
| f) Feuerwehrhintergrunddienst Spitalverbund | 60.– / Monat |
| g) Mitarbeitende Amt für Umweltschutz | 200.– / Monat |
| h) Kader Strafanstalt Gmünden | 150.– / Monat |

² Für Pikettdienst werden folgende Entschädigungen variabel ausgerichtet:

- | | |
|---|----------------|
| a) Polizei (Bereitschaftsdienst ausserhalb der regulären Arbeitszeit) | 25.– / 24 Std. |
| b) Verhöramt | 25.– / 24 Std. |
| c) Angestellte kantonale Zentren ¹⁾
Präsenzdienst | |
| – Montag bis Freitag 23.30–07.00 | 3.– / Std. |
| – Samstage, Sonn- und Feiertage | 4.– / Std. |

¹⁾ gemäss Asylverordnung, bGS 122.24

- d) Angestellte Spitalverbund
 Präsenzdienst
 – Montag bis Freitag 3.– / Std.
 – Samstag, Sonn- und Feiertage 4.– / Std.
 Bereitschaftsdienst
 – Montag bis Freitag 2.– / Std.
 – Samstag, Sonn- und Feiertage 2.50 / Std.
- ³ Für ausserordentliche Arbeitszeit werden zusätzlich zur Entschädigung nach Art. 9 Abs. 2 BVO folgende Zeitgutschriften gewährt:
- a) Polizei von 22.00–06.00 20 % Zeitgutschrift
 b) Verhöramt von 22.00–06.00 20 % Zeitgutschrift
 c) Angestellte kantonale Zentren¹⁾ von 23.30–07.00; 20 % Zeitgutschrift
 bei Abruf aus dem Präsenzdienst
 d) Angestellte Spitalverbund; 20 % Zeitgutschrift
 bei Abruf aus dem Pikettdienst
 e) Betriebspersonal Tiefbauamt 20 % Zeitgutschrift
 f) Betreuungs- und Sicherheitspersonal 20 % Zeitgutschrift
 Strafanstalt Gmünden von 19.00–07.00

Art. 5 Abgeltung zusätzliche Dienste (Art. 10 BVO)

Für zusätzliche Dienste werden folgende Abgeltungen pauschal ausgerichtet:

- a) Polizei
 – Führungsfunktionen bis zum Dienstgrad Wm 1 170.– / Monat
 – Spezialfunktionen 150.– / Monat
 – Inkonvenienzen Kommandodienste 200.– / Monat
 – Inkonvenienzen Polizeidienste allgemein 60.– / Monat
- b) Verhöramt
 – Inkonvenienzen Untersuchungsdienste 200.– / Monat
- c) Spitalverbund
 – Mitglieder der Geschäftsleitung Spitalverbund AR 630.– / Monat
 (vom Regierungsrat gewählt)
 – Stellvertretung Stationsleitung 200.– / Monat
 – Mitarbeitende mbA 150.– / Monat
 – Lernbegleitung 130.– / Monat

¹⁾ gemäss Asylverordnung, bGS 122.24

III. Spesen

Art. 6 Öffentlicher Verkehr

¹ Für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden die Billetkosten vergütet. Bei häufigen Dienstreisen werden zudem die Kosten für ein Halbtax-Abonnement entschädigt; zuständig ist die vorgesetzte Stelle.

² Angestellten mit einer Vorgesetztenfunktion nach Art. 44 OrV wird ein Billet 1. Klasse vergütet. Reisen andere Angestellte zusammen mit den erwähnten Vorgesetzten, so wird ihnen ebenfalls ein Billet 1. Klasse vergütet.

Art. 7 Motorfahrzeuge – Entschädigung innerhalb des Kantons und der angrenzenden Gemeinden

¹ Für Dienstreisen sind, sofern möglich, Dienstfahrzeuge zu verwenden oder ein anderes Angebot des Kantons zu nutzen. Bei Benützung von Dienstfahrzeugen wird keine Entschädigung ausbezahlt.

² Dienstreisen mit privaten Fahrzeugen bedürfen einer Bewilligung des Arbeitgebers. Für bewilligte Dienstreisen werden sämtliche Kosten der Fahrzeugbenützung mit einer pauschalen Kilometerentschädigung anteilmässig nach folgenden Ansätzen abgegolten:

Auto	70 Rp./km
Motorrad	40 Rp./km
Kleinmotorrad	30 Rp./km

³ Für Fahrten innerhalb des Kantons und der angrenzenden Gemeinden sind die Kilometerangaben gemäss der Distanztabelle im Anhang massgebend. In besonderen Fällen kann die effektiv gefahrene Distanz verrechnet werden.

⁴ Die Vergütung der Fahrtkosten wird in der Regel vom Dienstort aus berechnet. Dienstreisen am Dienstort geben ebenfalls Anspruch auf Entschädigung. Angestellte, deren Wohnort nicht mit dem Dienstort zusammenfällt, können an Tagen, an denen sie nicht am Dienstort arbeiten, nur die Vergütung für die Mehrkilometer gegenüber der sonst üblichen Distanz zum Dienstort beanspruchen.

⁵ Wenn ausnahmsweise auf Ersuchen des Arbeitgebers das private Fahrzeug für dienstliche Fahrten (angeordneter Sammeltransport) zur Verfügung ge-

stellt werden muss, besteht auch Anspruch auf eine Kilometerentschädigung vom Wohnort bis zum Dienort.

⁶ Die Kosten eines Verkehrsunfalls auf einer Dienstreise, die nicht durch eine Versicherung gedeckt sind, übernimmt der Kanton, sofern kein grobfahrlässiges Verhalten vorliegt. Der Regierungsrat kann zur Deckung der Kosten eine Versicherung abschliessen.

⁷ Die vorgeschriebene, dauernde Verwendung privater Personenkraftwagen für Dienstreisen der Polizeibeamteten wird wie folgt entschädigt:

- a) für Mitarbeitende in der Verkehrserziehung 340.– / Monat
- b) für die übrigen Polizeibeamteten 34.– / Monat
- c) Befohlene Fahrten ausserhalb des ordentlichen Dienstbetriebes werden nach Abs. 2 entschädigt.

Art. 8 Motorfahrzeuge – übrige Gebiete

¹ Für solche Dienstreisen werden in der Regel nur die Kosten öffentlicher Verkehrsmittel vergütet. Wird freiwillig ein Fahrzeug benutzt, ist die Haftung für Unfallkosten nach Art. 7 Abs. 6 ausgeschlossen.

² Der Arbeitgeber kann Dienstreisen mit privaten Fahrzeugen bewilligen.

Art. 9 Verpflegung

¹ Für eine Hauptmahlzeit werden pauschal Fr. 30.– oder für ein einzelnes Frühstück ohne Übernachtung Fr. 8.– vergütet, wenn sie wegen einer dienstlichen Verpflichtung auswärts eingenommen werden müssen.

² In Ausnahmefällen können höhere Auslagen vergütet werden. Sie sind zu belegen und zu begründen.

Art. 10 Andere Auslagen

¹ Andere Auslagen für dienstliche Notwendigkeiten werden nach dem belegten, effektiven Aufwand entschädigt.

² Für private Telefonanschlüsse, die zur dienstlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden müssen, werden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

- a) analoge Telefonanschlüsse 300.– / Jahr
- b) digitale Telefonanschlüsse 480.– / Jahr

³ Bei dienstlicher Abwesenheit vom Arbeitsort werden mit Bewilligung der vorgesetzten Stelle folgende Spesenpauschalen ausgerichtet:

- a) pro Halbtage 10.–
- b) pro Tag 20.–

IV. Schlussbestimmung

Art. 11

Das Reglement tritt gleichzeitig mit der Besoldungsverordnung¹⁾ in Kraft.

¹⁾ 1. Januar 2008

Anhang

Urnäsch-Gais via Appenzell
Teufen-Rehetobel/Grub via Speicher-Zweibrücken
Reute-Gais via Altstätten
Nach Reute, wo näher über Kalen-Oberegg
Gais-Bühler/Vorderland via Weissegg

Distanzentabelle für entschädigungsberechtigte Reisevergütungen

Verbindungen Hinterland – Mittelland – Vorderland über Stein gerechnet

Die Entfernung ist in Kilometern für Hin- und Rückweg gerechnet	Urnäsch	Hersau	Schwellbrunn	Hundwil	Stein	Schönengrund	Waldstatt	Teufen	Bühler	Gais	Speicher	Trogen	Rehetobel	Wald	Grub	Heiden	Wolffhalden	Lutzenberg	Walzenhausen	Reute	Appenzell
von	20	20	22	15	21	24	13	32	39	33	42	46	58	56	63	66	70	78	81	69	21
nach	0	0	11	12	18	20	8	29	36	43	39	43	55	60	63	67	75	78	71	31	31
	22	11	0	17	23	9	10	33	40	47	43	47	59	57	64	67	71	79	82	75	36
	15	12	17	0	6	19	7	18	24	31	27	31	43	41	48	51	55	63	66	59	19
	21	18	22	7	0	25	13	11	18	25	21	25	37	35	42	45	49	57	60	53	17
	24	20	9	19	25	0	12	36	43	50	46	50	62	60	67	70	74	82	85	78	38
	13	8	10	7	13	12	0	24	31	38	34	38	50	48	55	58	62	70	73	66	25
	32	29	33	18	11	36	24	0	7	14	11	15	27	25	32	35	39	47	50	43	22
	39	36	41	24	18	43	31	7	0	7	17	12	30	21	36	32	36	44	47	40	18
	33	43	47	31	25	50	38	14	7	0	23	18	36	28	42	38	42	50	53	35	12
	42	39	43	27	21	46	34	11	17	23	0	5	16	14	21	24	28	28	36	39	33
	46	43	47	31	25	50	38	15	12	18	5	0	19	10	25	21	25	33	36	29	30
	58	55	59	43	37	62	50	27	30	36	16	19	0	5	14	11	15	23	26	19	48
	56	52	57	41	35	60	48	25	21	28	14	10	5	0	15	11	15	23	26	18	39
	63	60	64	48	42	67	55	32	36	42	21	25	14	15	0	5	9	17	18	16	55
	66	63	67	51	45	70	58	35	32	38	24	21	11	11	5	0	5	12	15	12	50
	70	67	71	55	49	74	62	39	36	42	28	25	15	15	9	5	0	8	11	16	54
	78	75	79	63	57	82	70	47	44	50	36	33	23	23	17	12	8	0	5	21	62
	81	78	82	66	60	85	73	50	47	53	39	36	26	26	18	15	11	5	0	16	65
	69	71	75	59	53	78	66	43	40	35	33	29	19	18	16	12	16	21	16	0	47
	41	20	31	22	16	41	29	13	20	27	15	20	25	29	28	32	36	44	47	44	35
	21	31	36	19	17	38	25	22	18	12	32	30	48	39	55	50	54	62	65	47	0

